

Wasserabgaben in Hitzeperioden

Mit Blick auf die anhaltende Hitzewelle, möchten wir vorsorglich darum bitten sorgsam und bedacht mit unserem Trinkwasser umzugehen. In länger anhaltenden Trockenphasen nehmen wir einen schlagartigen Anstieg der Wasserabgaben wahr. Bereits mit Beginn dieser Hitzewelle haben wir am 6.8. unseren diesjährigen Tageshöchstwert der Reinwasserabgabe erreicht. Unsere Auswertungen der vergangenen Hitzephasen zeigen, dass die Wasserabgaben um bis zu 40 % gegenüber dem Normalverbrauch steigen. In den Abendstunden, zwischen 16 und 22 Uhr, sind sogar 50 % höhere Spitzenabgaben möglich. In dieser Zeit nimmt auch die Gartenbewässerung zu. Der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Ressource ist uns wichtig.

Unsere Wasserwerke liefern das Lebensmittel Nr. 1 in gewohnter Konstanz 24 Stunden am Tag für den üblichen Bedarf aller Haushalte und Großkunden. Vor allem durch zunehmende Gartenbewässerung schnellst dieser Bedarf in Hitzetagen temporär um ein Vielfaches in die Höhe. Hierdurch kann es lokal und temporär zu geringeren Versorgungsdrücken im Trinkwassernetz kommen. Darum möchten wir appellieren in den bevorstehenden trockenen Hitzetagen die Gartenbewässerung auf das Nötigste zu beschränken und das Rasensprengen mit unserem Trinkwasser einzustellen. Auch auf die Befüllung von Pools sollte verzichtet werden.

Damit leistet jeder einen kleinen Beitrag einer nachhaltigen und stabilen Trinkwasserversorgung, wodurch sich jeder gleichermaßen an dem kühlen Nass erfreuen kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema sowie Zahlen, Daten und Fakten finden Sie auf unserer Homepage <http://www.wvvrow.de/>

Unterstedt, 07. August 2020

Ralf Heuer

Geschäftsführer

Wasserversorgungsverband Rotenburg-Land

www.wvvrow.de